

Pressemitteilung

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e. V.



Deutscher Wasserstoff- und
Brennstoffzellen-Verband

Nr. 11/11 (8. Dezember 2011)

Wie sicher ist Wasserstoff als Energieträger?

Neue DWV-Veröffentlichung gibt Antworten

Mit einer neuen Veröffentlichung liefert der DWV Informationen zur Sicherheit der Anwendung von Wasserstoff als Energieträger. Das Wasserstoff-Sicherheits-Kompendium enthält ganz allgemeine Informationen über den Begriff „Risiko“, über die speziell mit Wasserstoff verbundenen Risiken sowie zur Akzeptanz neuer Entwicklungen durch die Öffentlichkeit.

Welche Gefahren sind mit der Anwendung von Wasserstoff als Energieträger verbunden? Wie lernt der Endverbraucher ohne technischen oder wissenschaftlichen Hintergrund damit umzugehen? Und wie sind die Risiken in Verbindung mit Wasserstoff im Vergleich zu herkömmlichen Energieträgern wie Kohle, Öl, Gas oder Uran?

Mitautor Reinhold Wurster äußerte dazu: „Der Verbraucher hat das gute Recht, diese Fragen an eine neue Technik zu richten und Sicherheit zu verlangen. Bei der Einführung einer neuen Technik muss auch oft erst einmal eine gewisse Misstrauensschwelle in der Öffentlichkeit überwunden werden. Das war bei Eisenbahn und Gaslicht nicht anders. Absolute Sicherheit kann es allerdings nicht geben. Wie sicher ist denn dann sicher genug? Hier müssen die eingeführten Energieträger und Kraftstoffe den Vergleichsmaßstab liefern.“

Vor diesem Hintergrund beschäftigen sich die Autoren mit Fragen wie den Bedingungen für eine Gasexplosion, den Wechselwirkungen zwischen Wasserstoff und bestimmten Metallen, einschlägigen Regeln und Normen, Grundlagen des Explosionsschutzes sowie tatsächlichen Unglücksfällen von früher (Tempelhofer Feld 1894) und heute (Verkehrsunfälle mit Wasserstoffautos). Durch fundierte Informationen über das Thema und den Einsatz und Gebrauch der Produkte können natürliche Hemmnisse schneller überwunden werden. Die DWV-Broschüre liefert genau diesen Informationsbedarf und unterstützt bei der Demonstration der Produkte.

Ulrich Schmidtchen, Sicherheitsexperte des Verbandes und einer der Autoren, meint dazu: „In der öffentlichen Wahrnehmung treten das ‚Hindenburg-Syndrom‘ und der Knallgasversuch aus der Schule immer

Der DWV informiert über Wasserstoff als Energieträger und Brennstoffzellen als Energiewandler im Rahmen einer umweltverträglichen Energiewirtschaft, vor allem auf der Grundlage erneuerbarer Primärenergien.

Nachdruck frei — Belegexemplare erbeten

Hrsgb.: Dt. Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V., Berlin;
Post: Tietzenweg 85/87, 12203 Berlin
Tel.: (030) 39820 9946-0; Fax: -9

Verantw.: Dr. Ulrich Schmidtchen, Berlin
Internet: <http://www.dwv-info.de>
E-Mail: h2@dwv-info.de



Mitglied der
European Hydrogen
Association

Nr. 11/11 (8. Dezember 2011)

mehr in den Hintergrund. Das Thema Wasserstoff als Energieträger ist heute sehr positiv besetzt. Aber natürlich werden die Fragen nach der Sicherheit immer wieder gestellt. Das ist völlig normal, und die Öffentlichkeit hat ein Recht auf diese Informationen. Mit der neuen Broschüre hoffen wir, diesen Bedarf zu decken.“

Die 44-seitige Broschüre steht auf der Website des DWV zum Download bereit. Gedruckte Exemplare stellt der Verband auf Anfrage gerne zur Verfügung.